

Übungsdossier: Geschichten schreiben

Name: _____

Aufträge	✓
Auftrag 1: Teile einer Geschichte erkennen	
Auftrag 2: Aufbau einer Geschichte	
Auftrag 3: Da fehlt doch die Einleitung!	
Auftrag 4: Da fehlt doch der Hauptteil!	
Auftrag 5: Da fehlt doch der Schluss!	
Auftrag 6: Spannende Satzanfänge nutzen	
Auftrag 7: Und dann, und dann, und dann, und dann...	
Auftrag 8: Eine eigene Geschichte schreiben	

Lies das folgende Merkblatt. Hier kannst du immer wieder nachschauen, was zu welchem Teil gehört!

Aufbau einer Geschichte



Eine Geschichte besteht aus vier Teilen:

Überschrift- Einleitung- Hauptteil- Schluss

Überschrift

Die Überschrift soll zur Geschichte passen, aber nicht schon zuviel verraten. Sie macht den Leser **neugierig**.

Einleitung

Die Einleitung sagt dem Leser **wo** und **wann** die Geschichte spielt und **wer** daran beteiligt ist. Sie weckt das Interesse und führt zum Hauptteil hin. Sie soll nicht zu lang sein.

Hauptteil

Der Hauptteil beschreibt das Ereignis ausführlich. Wörtliche Rede, Gedanken und Gefühle der Personen machen die Geschichte lebendig. Die Spannung steigt immer mehr bis zum **Höhepunkt**.

Schluss

Der Schluss erzählt, wie die Geschichte **ausgeht**. Er rundet sie ab. Er sollte nur kurz sein.

So schreibe ich eine gute Geschichte.

Auftrag 1: Teile einer Geschichte erkennen:

1. Lies die folgende Geschichte.
2. Markiere: Überschrift = gelb, Einleitung = grün, Hauptteil = violett, Schluss = orange.

Das brennende Klavier

Es war einmal ein Kugelschreiber, der von selbst schreiben konnte. Er konnte seine Schrift lesen, konnte gehen und sprechen. Das Ding wohnte in einer verfallenen Burg, wo es sehr kalt und dunkel war. Auf einmal gab es einen lauten Knall. Der Kugelschreiber wurde neugierig. Schnell hüpfte er durch die Burg um zu sehen, was Lustiges geschehen war. Da kam eine riesige Wolke aus der Speisekammer. Der Kugelschreiber wurde immer neugieriger. Dann passierte es. Ein sprechendes Klavier trat heraus und sagte mit tiefer Stimme: „Hallo!“. „Wer bist du und wo kommst du her?“, fragte der Kugelschreiber. „Ich bin Kluzi, das sprechende Klavier und komme aus dem Urwald in Kakastralien!“ „Wo ist denn das?“, fragte der Kugelschreiber verwundert. „Irgendwo im Nirgendwo“, antwortete das Klavier. „Darf ich hier übernachten?“, fragte das Klavier. „Okay“, sagte der Kugelschreiber. Am Abend machten die Zwei ein Lagerfeuer und da geschah etwas Schlimmes. Das Klavier fiel ins Feuer und fing an zu brennen. „Hilfe! Hilfe, ich verbrenne!“, rief das brennende Klavier. Der Kugelschreiber holte Wasser, aber als er zurückkam, war das Klavier nicht mehr zu sehen. Es war nur noch Asche da. Der Kugelschreiber fing an zu weinen und schaute traurig in den Kübel mit dem Wasser. Plötzlich machte er eine wunderliche Entdeckung: Er sah im Wasser das Klavier! „Ich werde dieses Wasser nie mehr ausleeren.“, beschloss er.

Auftrag 2: Aufbau einer Geschichte

1. Nummeriere die Teile der Geschichte in die richtige Reihenfolge.
2. Schreibe jeden Textteil richtig an: Einleitung, Hauptteil, Schluss.
3. Einleitung: Unterstreiche Wer? Wann? Wo?
4. Hauptteil: Unterstreiche den Höhepunkt.
5. Finde eine passende Überschrift zur Geschichte:

.....

Nr:

Lange Feder und Waches Auge nehmen ihn gefangen, schleppen ihn zum Zelt und erklären ihm, was er für seine Freilassung tun muss. Lachend holt Herr Rot eine Riesenportion Eis aus dem Haus.

Nr:

An einem schönen Sommertag spielt Herr Rot mit seinen Söhnen Marcel und Peter im Garten Indianer. Gemeinsam bauen sie ein Indianerzelt auf und errichten eine Feuerstelle. Und schon beginnt das Spiel.

Nr:

Herr Rot versteckt sich hinter einem Strauch, damit die Indianer Lange Feder und Waches Auge ihn suchen können. In der warmen Sommersonne wird Herr Rot müde, die Augen fallen ihm zu und er schläft ein. Im hohen Gras sieht man plötzlich eine rote und eine blaue Feder. Das können nur Indianer sein! Sie schleichen sich leise an den Strauch heran. Still! Das ist etwas zu hören! „Ch,Ch,Ch!“, schnarcht Herr Rot. Durch lautes Indianergeheul wird Vater geweckt.

Auftrag 3: Da fehlt doch die Einleitung!

Schreibe für die kurze Geschichte eine passende Einleitung.

Oskar und der Schatz

Eines Tages war der Schatz nicht mehr unter dem Bett, wo er sonst immer war. Oskar war ganz verzweifelt und rief: „Mama, Mama, mein Schatz ist weg!“ Verzweifelt suchten Oskar und seine Mutter im ganzen Haus. Er konnte doch nicht einfach so verschwinden! Als sie schon fast aufgegeben hatten sprang die Mutter plötzlich auf und sagte: „Warte, ich weiss eine Stelle wo wir noch nicht gesucht haben!“ Sie pfiff kurz und Tilo stieg gemächlich von seinem Hundebett auf und watschelte auf sie zu. Sofort sah Oskar nach. „Ach Tilo, du hast mir einen Schrecken eingejagt“, seufzte Oskar erleichtert und hob seine Schatzkiste aus dem Hundebett hoch.

Zufrieden ging er in sein Zimmer und stöberte in seiner wertvollen Kiste herum. Er hoffte einmal in seinem Leben einen richtigen Schatz mit viel Gold und Diamanten zu finden.



Auftrag 5: Da fehlt doch der Schluss!

Schreibe für die kurze Geschichte einen passenden Schluss.

Das Jahr, in dem der Frühling nicht kommen wollte



Der Winter freute sich darauf, sich bald zurückziehen zu können. Er war müde Schnee zu machen und dafür zu sorgen, dass die Sonne nicht hinter den Wolken hervorschaute.

Jedes Jahr am 20. März traf sich der Winter mit dem Frühling, damit dieser die nächsten drei Monate des Jahres übernahm. So sollte es auch in diesem Jahr sein. Aber der Winter wartete vergeblich. Naja, dachte er, vielleicht hat der Frühling ja verschlafen.

Noch einmal liess er es kräftig schneien. Die Menschen waren sehr verstört. Laut Kalender sollte doch schon Frühling sein, mit Sonnenschein und den ersten Frühblühern. Nach ein paar Tagen machte der Winter sich Sorgen und schickte den kalten Wind hinaus, um den Frühling zu suchen. Er fand ihn auch bald.

Was ist los, fragte der Wind, wir warten auf dich. Ich komme nicht, meinte der Frühling. Die Menschen nörgeln nur an mir herum. Mal ist es zu kalt, mal zu warm. Die Blumen wachsen nicht richtig, da es nicht genug regnet. Wenn es regnet, dann schimpfen sie mich aus. Ich kann es ihnen nicht recht machen. Ich komme erst, wenn die Menschen anfangen sich nach mir zu sehnen.



Der Wind berichtete dies dem Winter. Ja, er konnte den Frühling gut verstehen. Ich werde ihm helfen, beschloss der Winter.

Auftrag 6: Spannende Satzanfänge nutzen

Die Wörter unten helfen dir, die Geschichte aufregend zu erzählen. Setze sie passend in die Geschichte ein. Brauche jedes Wort nur einmal! Manche Wörter bleiben übrig. Denke daran, die Satzanfänge gross zu schreiben!

*An welcher Stelle der Geschichte könntest du sie auch einsetzen? Schreibe eine zweite Version auf!

Der verlorene Schlüssel

Marco geht mit seinem Freund Olaf auf die Wiese Fussball spielen.

_____ fängt das Spiel an.

Marco rennt und rennt, _____ schießt er ein Tor.

_____ fällt der Haustürschlüssel aus seiner Jackentasche, doch er merkt es nicht. _____ geht er nach Hause.

_____ greift Marco in seine Jackentasche, doch er findet den Schlüssel nicht.

Er läuft auf die Wiese zurück, und _____ findet er den Schlüssel wieder.

_____ läuft Marco glücklich nach Hause.

endlich	vor der Haustür
freudestrahlend	nach wenigen Minuten
ganz überraschend	plötzlich
in diesem Augenblick	nach dem Spiel
nach langem Suchen	schon
sofort	übergücklich

Auftrag 7: Und dann, und dann, und dann, und dann...

1. Lies die Geschichte. Wie oft hat Rainer das Wort «dann» geschrieben? Zähle:

Rainer erzählt von seinem Sonntag:

Am letzten Sonntag stand ich schon sehr früh auf.

Alle schliefen noch. Dann dachte ich: „Heute könntest du das Frühstück machen!“

Dann ging ich in die Küche, und dann schaltete ich die Kaffeemaschine an. Dann holte ich aus dem Kühlschrank Eier, Butter und Wurst.

Dann stellte ich Wasser auf den Herd, um Eier zu kochen.

Ich holte dann das schöne Geschirr mit den blauen Tupfen aus dem Schrank. Dann deckte ich den Tisch

2. Schreibe die Geschichte spannender und lebhafter auf der nächsten Seite auf! Ersetze überall das Wort «dann» durch ein anderes Wort! Das Wort «dann» ist verboten 😊

* Schreibe die Geschichte weiter!

**Folgende Wörter können dir helfen,
wenn du eine zeitliche Abfolge erzählen willst:**

zuerst, danach, zuletzt,

bevor, während, nachdem

neulich, früher, damals,

jetzt, schließlich,

nun, zum Schluss,

mittags, am Nachmittag,

endlich, mehrmals,

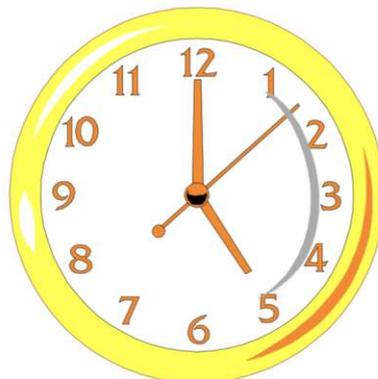
Plötzlich, schnell,
auf einmal,

kurz davor,

kurz danach,

bald darauf, hinterher

gestern, heute, morgen,



Auftrag 8: Eine eigene Geschichte schreiben

Nun hast du viel geübt! Es ist an der Zeit, eine eigene Geschichte zu schreiben und zu zeigen, was du kannst!

1. Wähle ein Thema aus. Hier hast du ein paar Ideen. Du darfst dir aber auch selbst eines überlegen. Plane anschliessend deine Geschichte. Dies wird dir beim Schreiben helfen!

Eine Geschichte aus dem
alten Rom

Du findest einen alten,
merkwürdigen Brief

Die
geheimnisvolle
Truhe

Auf der Suche nach dem
Piratenschatz

Eine Reise um die Welt

Das alte Haus am Waldrand

Meine Planung:

Mein Thema:

Beschrieb meiner Hauptfigur:

Das passiert in meiner Geschichte / Das ist meine Idee:

Diese Personen kommen auch noch vor:

Hier spielt meine Geschichte:

Kriterien für deine Geschichte: Darauf musst du dich achten!

Inhalt und Struktur:

- Deine Geschichte ist zusammenhängend und gut verständlich. Die Handlung ist klar und nachvollziehbar. Du machst keine Sprünge in deiner Geschichte.
- Deine Geschichte hat eine kurze Einleitung, einen Hauptteil mit Höhepunkt und einen kurzen Schluss
- Du beschreibst die Personen, Handlungen und Orte so, dass man sich alles gut vorstellen kann.

Sprachliche Gestaltung:

- Du schreibst vollständige Sätze. *Du setzt vielleicht auch schon die direkte Rede richtig ein!
- Du schreibst spannend, indem du verschiedene Satzanfänge und Wörter einbaust. Versuche möglichst unterschiedliche Satzanfänge und Verben zu benutzen und wiederhole diese nicht zu oft!

Rechtschreibung:

- Schreibe Nomen und Satzanfänge gross! Achte dich darauf, dass du keine Buchstaben vergisst, die man hört! Häufige und bekannte Wörter schreibst du richtig (z.B. sie, ihm, ihr, heisse etc...). * Denke daran: Es gibt Wörter mit ie, Dopplungen usw. Versuche auch diese möglichst richtig zu schreiben!

→ Lies den ersten Entwurf deiner Geschichte nochmals durch und korrigiere / verbessere ihn wenn nötig!

Viel Spass! 😊